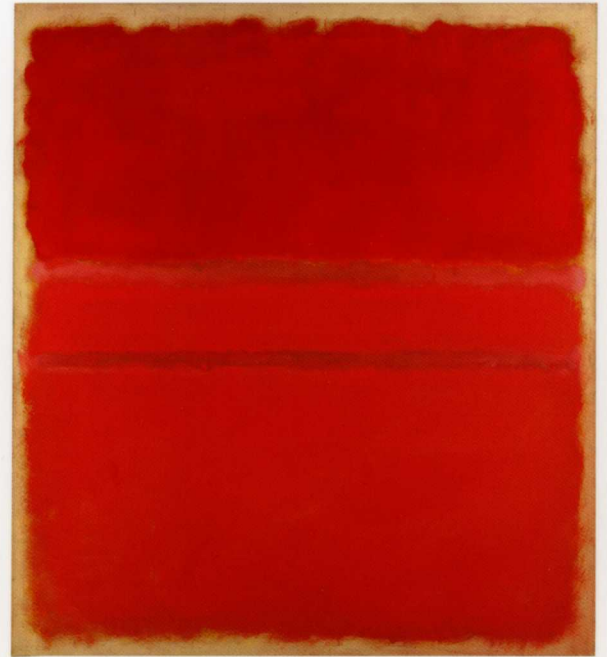


Gemäldegalerie 5.2.-3.5.2009
ROTHKO/GIOTTO



EINLADUNG

S M
B Gemäldegalerie
Staatliche Museen
zu Berlin

 **Kunsthistorisches
Institut
in
Florenz**
Max-Planck-Institut

ROTHKO/GIOTTO

Mark Rothko (1903–1970) zählt als einer der Hauptvertreter des Abstrakten Expressionismus der »New York School« international zu den bedeutendsten Malern der Nachkriegszeit. Berühmt wurde er ab 1950 durch großformatige Farbfeldmalerei, deren Kolorit räumliche wie figürliche Strukturen aufweist.

Dass Rothko sich auf dem Weg zu diesem Bildformular auch intensiv mit der Kunst der italienischen Renaissance beschäftigte, ist hingegen wenig bekannt. Das besondere Verhältnis des Malers zu dieser Tradition wird jedoch ausführlich durch Rothkos eigene kunsttheoretische wie philosophische Äußerungen dokumentiert, die erst vor kurzem veröffentlicht wurden.

Damit wird deutlich, dass sich Rothko auf der Suche nach eigener Formensprache intensiv mit den Errungenschaften von Giotto di Bondone (1264–1334) auseinandersetzte. Ebenso bedeutsam war ein genauer Blick auf Fra Angelico (1387 ca. – 1455), dessen Wandmalereien Rothko auf mehreren Italienreisen bewunderte.

Die Kabinettausstellung thematisiert jene formalistischen wie rhetorischen Berührungspunkte zwischen Rothko und der frühen italienischen Malerei und stellt Rothkos Werk in einen bislang kaum beachteten Kontext. Der einleitende Studientag weitet den Blick auf grundsätzliche Aspekte zur visuellen und theoretischen Tradition Rothkos und der Moderne.

Abbildungen: Mark Rothko, No. 5 (Reds), 1961, Staatliche Museen zu Berlin, Neue Nationalgalerie, Foto: V. Schneider; Giotto di Bondone, Die Kreuzigung Christi, um 1315, Staatliche Museen zu Berlin, Gemäldegalerie, Foto: Chr. Schmidt.

Einladung zum Studientag und zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 5.2.2009, um 14.00 Uhr in der Wandelhalle der Gemäldegalerie, Kulturforum Potsdamer Platz, Matthäikirchplatz 4/6, 10785 Berlin

STUDIENTAG

14.00 Uhr

Begrüßung

Bernd W. Lindemann,
Direktor der Gemäldegalerie
Udo Kittelmann,
Direktor der Nationalgalerie

Moderation: Stefan Weppelmann/Gerhard Wolf

14.30 Uhr

Beat Wyss, Karlsruhe

Abstrakter Primitivismus

15.15 Uhr

David Anfam, London

Rothko: Past, Present, Future

Pause

16.30 Uhr

Christopher Rothko, New York

The Artist's Reality

17.15 Uhr

Riccardo Venturi, Rom

Mark Rothko and Fra Angelico:
a passion for framing

18.00 Uhr

Gerhard Wolf, Florenz

Rothko/Giotto

im Anschluss AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eintritt in die Gemäldegalerie: 8,-/4,- €; ab 18.00 Uhr frei. Eine Ausstellung der Gemäldegalerie in Zusammenarbeit mit dem Kunsthistorischen Institut in Florenz (Max-Planck-Institut), dem Italienischen Kulturinstitut in Berlin und Daimler Contemporary, Berlin. Kontakt: s.weppelmann@smb.spk-berlin.de